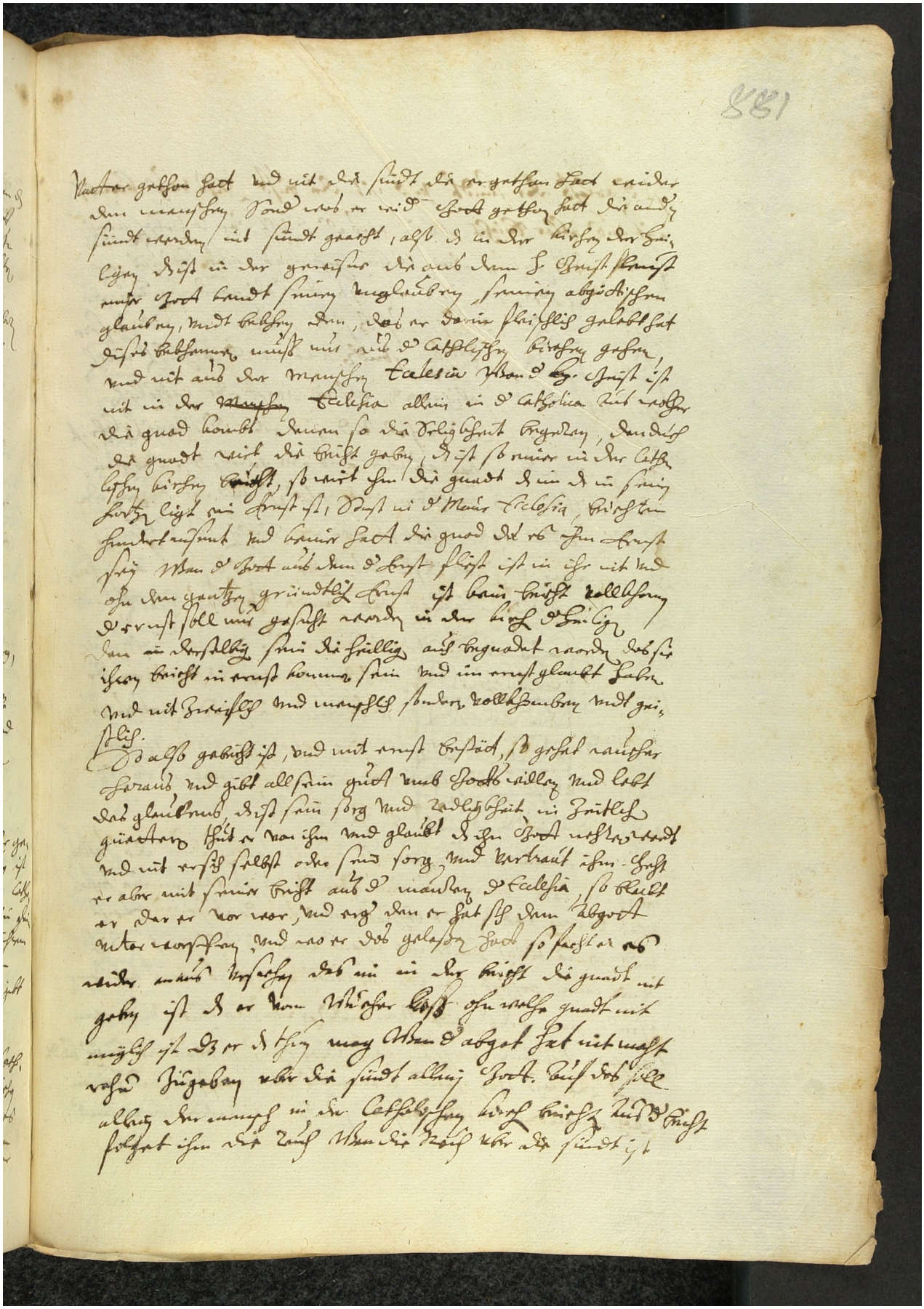
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



881

Vnatur gethon hat und nit die sünd die er gethan hat wider
den menschen, sondern was er wider Gott gethan hat die auch
sünd werden, nit sünd geacht, also ist in der kirchen der hei-
ligen christi in der gemeine die aus dem h. Geist kommt
unter Gott bandt seiner unglaubigen, seiner abgöttischen
glaubens, nicht bekhen den, das er darin fleisslich gelebt hat
dieses bekhennen muss nit aus d. catholischen kirchen gehen
und nit aus der menschen Ecclesia. Wan d. h. Geist ist
nit in der ~~menschen~~ Ecclesia allein in d. catholica. Nit welcher
die gnad hombt denen so die Tröstlichkeit begeben, denselben
die gnadt nit die trost geben, ist so weit in der catho-
lischen kirchen ~~trost~~, so weit ihn die gnadt ein in seine
herzen liegt ein christ ist, dort ist in d. Mutter Ecclesia, bringt
hundertfaltig und bewirt hat die gnad die er ihn christ
frey. Wan d. Gott aus dem d. christ fliegt ist in ihr nit und
ohn den gantzen gründtlich christ. ist kein trost rechtschaffen
d. ernst soll nit gesucht werden in der kirch d. heiligen
den in derselben seien die heiligen aus begnadet worden, das sie
ihren trost in ernst kommen seien und ein ernst glaubt haben
und nit freiflich und menschlich sonder rechtschaffen und frei-
flich.

Da also gebricht ist, und nit ernst christ, so geht rauchen
heraus und gibt all sein gnad und Gottswillen und lebt
das glaubens und dient sein sorg und redlichkeit in zeitlich
gütern, thut er nit ihn und glaubt d. ihn Gott nit versorgt
und nit ernst selbst oder sein sorg und vertraut ihm. Geht
er aber mit seiner trost aus d. mauern d. Ecclesia, so bleibt
er der er vor war, und irrt den er hat sich dem abgott
unterworffen, und was er das gelesen hat so macht er es
wider mit verachten das nit in der trost die gnadt nit
geben ist d. er kein Vrsächer lest ohn welche gnadt nit
möglich ist das er d. ihn mag. Wan d. abgott hat nit macht
rechte zugeben, aber die sünd allein Gott. Auch das selb
allein der mensch in der catholischen kirch bricht aus d. trost
folget ihm die rauch. Wan die rauch vor die sünd ist